FDP Rheingau-Taunus

ANTRAG DEPONIESTANDORTE

28.08.2018

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreisausschuss wird gebeten gemeinsam mit dem EAW darzulegen, wie viele Deponiestandorte für Erdaushub im Rheingau-Taunus-Kreis sowie in der Rhein-Main-Region vorhanden sind, welche Kapazität die jeweilige Deponie aufweist, wie sich diese Kapazität einer jeweiligen Deponie sowie die gesamte Deponiekapazität in der Region im Vergleich zu einer aufgrund von Mengenaufkommen von Bau- und Abbruchabfällen benötigten Deponiekapazität in den letzten Jahren entwickelt hat, ob eine Kapazitätserhöhung der jeweilig genannten Deponien in den zurückliegenden Jahren stattgefunden hat, in welcher jeweiligen Phase (Errichtungsphase, Ablagerungsphase, Stilllegungsphase) sich die jeweilige Deponie befindet, welche Laufzeit für die jeweilige Deponie vorgesehen ist und welche Klassifizierung die jeweilige Deponie aufweist.
2. Weiterhin wird der Kreisausschuss gemeinsam mit dem EAW gebeten, das derzeitige und prognostizierte Mengenaufkommen von Bau- und Abbruchabfällen in der Region (Rheingau-Taunus-Kreis und Rhein-Main-Gebiet) darzustellen.
3. Wo wird unbelasteter Erdaushub aus dem RTK, der nicht unmittelbar auf dem Grundstück verwendet werden kann, derzeit entsorgt?
4. Dem Kreistag ist der Bericht vorzulegen.

Begründung
Im Zuge der aufkommenden Diskussion rund um fehlende Deponien im Rhein-Main-Gebiet besteht ein Informationsbedarf hinsichtlich der Situation im Rheingau-Taunus-Kreis.

Abgerufen am 06.11.2026 unter https://fdp-rtk.de/?p=299